



5. August 2015

CHONUFINGER 3/2015, RUBRIK VEREINE: SP (Vorabzug)

Communicare – gemeinsam etwas tun

Das ist der ursprünglich Sinn des Wortes Kommunikation. Das lateinische *communicare* heisst nicht reden und Informationen austauschen, sondern *gemeinsam etwas tun*. Der Spätsommer und Herbst bietet gute Gelegenheiten dazu ...

Mitwirkung zur Revision der Gemeindeordnung (GO) und des Abstimmungs- und Wahlreglements (AWR)

Der Gemeinderat hat die Parteien und die Bevölkerung eingeladen, bis Ende August ihre Meinungen und Vorschläge zur Totalrevision der beiden Erlasse einzugeben. Am Montag, 24. August, 19.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus eine Informationsveranstaltung statt.

Der SP-Vorstand hat sich in einer ersten Lesung mit dem Entwurf des Gemeinderats befasst. Er dankt insbesondere der eingesetzten Arbeitsgruppe und den involvierten Verwaltungsleuten für die grosse Arbeit.

Als Diskussionsinput für die Informationsveranstaltung und/oder als Anregung für die eigene Auseinandersetzung und Stellungnahme nachfolgend unsere Haltung zu wichtigen Punkten:

- Wir unterstützen die vorgeschlagene Verkleinerung des Gemeinderats auf sieben Mitglieder (GO Art.10). Das ist ein altes Anliegen der SP.
- Wir vertrauen dem zukünftigen Gemeinderat, dass er mit der auf Fr. 300'000.— erhöhten Ausgabenkompetenz sorgsam umgehen wird (GO Art. 11).
- Die vorgeschlagene Erhöhung der maximalen Amtszeit für das Gemeindepräsidium auf gesamthaft fünf Legislaturen (inkl. Perioden im Gemeinderat) erachten wir als zu hoch – vier Perioden (16 Jahre +) sind genug (AWR Art. 60). Mit den maximal drei vollen Amtsperioden für GemeinderätInnen sind wir einverstanden (AWR Art. 60).
- Dass das Vizegemeindepräsidium zukünftig nicht mehr im Majorzwahlverfahren gewählt, sondern aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder bestimmt werden soll, begrüssen wir sehr. Auch das ist ein altes Anliegen der SP.
- Dass die Majorzwahl für das Gemeindepräsidium bleibt, erachten wir grundsätzlich als richtig. Neu sollte diese Person aber gleichzeitig im Proporzwahlverfahren in den siebenköpfigen Gemeinderat gewählt werden (wie z.B. das Stadtpräsidium von Bern). Damit würde erstens der Funktion des Gesamtgemeinderats als Kollektivbehörde

Rechnung getragen und zweitens würde die Parteienzusammensetzung im Gesamtminderat den tatsächlichen Wähleranteilen besser entsprechen.

- Mit der verbesserten Abgeltung der Gemeinderatsmandate (inkl. Präsidium) können wir uns einverstanden erklären. Dies aber verbunden mit der Forderung, den Sitzungsrhythmus auf zwei Wochen zu verkürzen. Dadurch kann mehr Raum für die kollektiven Aufgaben der Gemeindeführung gewonnen werden.
- Bezüglich der vorgeschlagenen Ausbildung der Ressorts (GO, Anhang 2) und der Abschaffung von Kommissionen sind wir sehr skeptisch. Wir schlagen eine Ressortbildung analog zur Gemeinde Belp vor, mit den Ressorts „Präsidiales“, „Kultur, Freizeit und Sport“, „Bildung“, „Bau“, „Planung und Umwelt“, „Finanzen und Liegenschaften“ und „Soziales und Gesundheit“.
Die Kommissionen sind möglichst an den Ressorts auszurichten. Mit der vorgeschlagenen Reduktion werden die Aufgabenbereiche verbleibender Kommissionen teilweise überfüllt (z.B. Baukommission, oder gibt es eine Tiefbaukommission?). Zudem wird die Verankerung der Gemeindepolitik in der Bevölkerung verkleinert und Möglichkeiten zur „Politikerlehre“ entfallen.
- Die Verteilung der Kommissionssitze nach dem Proporzergebnis der letzten Gemeindewahlen erachten wir als nicht mehr zeitgemäss. Mindestens ein Drittel der Kommissionssitze sollte für „ungebundene“ Gemeindeglieder zur Verfügung stehen (z.B. Wahl durch die Gemeindeversammlung).

Einladung zur Spätsommer-Matinée

Vom 3. bis 6. September findet auf dem Mehrzweckplatz die Gewerbeschau Konolfingen statt. Wir laden Euch ein, auch unseren Stand (A27) zu besuchen.

Am Sonntag, 6. September lädt die SP Konolfingen zudem zu einer Matinée auf dem Gemeindehausplatz ein. Nicht als Konkurrenz zur Gewerbeausstellung – die vollen Agenden in der kurzen Zeit zwischen Sommer- und Herbstferien haben leider keinen günstigeren Termin offen gelassen. Ein Besuch der Matinee und des Abschlussstags der Gewerbeschau lassen sich sicher gut verbinden.



SPÄTSOMMER - MATINÉE

SONNTAG, 6. SEPTEMBER 2015

10.30 – 13.00 UHR

GEMEINDEHAUSPLATZ KONOLFINGEN



ZMORGEBUFFET

KLASSISCHE MUSIK MIT
ANIK STUCKI (GEIGE) UND SAMUEL JUSTIZ (CELLO)

KONTAKTMÖGLICHKEITEN MIT DEN SP-NATIONALRATSKANDIDATINNEN AUS UNSERER REGION
DER BESUCH IST KOSTENLOS (KOLLEKTE)

Eidgenössische Wahlen vom 18. Oktober

„Für alle statt für wenige“ ist der Slogan unserer Partei. Es ist nicht recht, nicht gesund und auch unschweizerisch, wenn 2% der Bevölkerung mehr besitzen als die anderen 98%. Die Ergebnisse der National- und Ständeratswahlen im Herbst werden ein wichtiges Signal sein, in welche Richtung die Schweiz gehen will. Wollen wir eine Schweiz der Angst, der Ausgrenzung und der Isolation oder wollen wir eine Schweiz der Öffnung, der Zuversicht und der Solidarität? Die Wahlplattform der SP beinhaltet ein grundsätzliches Bekenntnis zur Weltoffenheit, zu Europa und zu unserer humanitären Tradition. Mit 10 ganz konkreten Forderungen sollen die wirklich brennenden Probleme in der Schweiz angegangen werden (siehe Medien der SP Schweiz).

Es ist sehr wichtig, dass die Mitte-Links-Kräfte gestärkt aus den Wahlen hervorgehen. Geht an die Urne und helft mit!

SP - Wintersportartikelbörse

Die Börse findet am **Freitag/Samstag, 30./31. Oktober** im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses statt.

Der Vorstand

CHONUFINGER 3/2015, RUBRIK VERANSTALTUNGEN (Vorabzug):

Sonntag, 6. September, 10.30-13.00 Uhr
Gemeindehausplatz
Spätsommer-Matinée, Org. SP Konolfingen

Freitag, 30. Oktober (14.00-21.00) /
Samstag, 31. Oktober (08.30-13.00)
Ref. Kirchgemeindehaus
Wintersportartikelbörse der SP Konolfingen